Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates Verwaltungsausschusses Technischen Ausschusses Nicht/ öffentlich	Verhandelt mit dem Gemeinderat / Verwaltungsausschuß / Technischen Ausschuß am 17.12.1990
	Anwesend: Vors. BM Harscher 17, Mitglieder und 1 Ortsvorsteher
	Normalzahl: 1 Vors., 20 Mitglieder und 2 Ortsvorsteher
	Entschuldigt: GR Haberbosch, Lüddecke, K. Mayr u. OV Haid
	Außerdem anw.: Schriftführer: GAR Mohr

Punkt 2

Bebauungsplan Unterfeld II, Alberweiler**- Billigung der Änderungsplanung**

Der Gemeinderat hat am 27.08.1990 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan "Unterfeld II" in Alberweiler zu ändern bzw. zu überarbeiten. Ausschlaggebend dafür waren verschiedene Abweichungen eines Bauantrages. Zusammen mit dem mit der Planänderung beauftragten Architekten, Herrn Günther Schmitt, hat nun der Ortschaftsrat Alberweiler die Angelegenheit vorberaten und schlägt folgende Änderungen vor:

Zeichnerischer Teil

Die überbaubaren Flächen werden zum Teil (d.h., soweit es für möglich gehalten wird) etwas größer ausgewiesen.

Schriftlicher Teil**- Ziffer 1.3:**

Die maximale Traufhöhe an der Gebäudefront wird von 3,25 m auf 4,00 m angehoben. Die Festsetzung in Satz 2 wird gestrichen. Diese lautet bisher: "Bei von der Gebäudehauptfront zurückspringenden Gebäudeteilen ist eine maximale Traufhöhe von 4,45 m zulässig; diese höhere Traufe darf aber den Anteil von 30 % der Gebäudelänge nicht überschreiten."

- Ziffer 2:

Abs. 2 wird wie folgt neu gefaßt:

"Garagen sind an den im Bebauungsplan gekennzeichneten Stellen oder innerhalb der Gebäude zu erstellen."

- / -

Auszug gefertigt am

für

Nr.

- a) Bürgermeister, Hauptamt
- b) Kämmerei / Kasse
- c) Ortsbauamt
- d) Ortsverwaltung Alberweiler
- e) Landratsamt
- f) Reg. Akten

<p>Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates Verwaltungsausschusses Technischen Ausschusses Nicht / öffentlich</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat / Verwaltungsausschuß / Technischen Ausschuß am 17.12.1990 Anwesend: Vors. BM Harscher 17, Mitglieder und 1 Ortsvorsteher Normalzahl: 1 Vors., 20 Mitglieder und 2 Ortsvorsteher Entschuldigt: GR Haberbosch, Lüddecke, K. Mayr u. OV Haid Außerdem anw.: Schriftführer: GAR Mohr</p>
--	--

1. Fortsetzung zu Punkt 2

- Ziffer 3:
Die zulässige Überschreitung der Baugrenze wird auf 4,00 qm festgesetzt.
- Ziffer 4:
Die zulässige Höhe für Bepflanzung, Einzäunung u.a. innerhalb von Schutzflächen wird von 70 cm auf 80 cm angehoben.
- Ziffer 6.1:
Die maximale Gebäudebreite wird von 12 auf 13 m angehoben. Ebenso wird festgelegt, daß Überschreitungen nur zulässig sind bei Anbauten oder Wiederkehr.
- Ziffer 6.2.1 wird gestrichen:
Bisheriger Text: "Anbauten als Wiederkehr sind nur zulässig an den im Bebauungsvorschlag vorgesehenen Gebäuden. Auf den in Plan Nr. I gekennzeichneten Grundstücken ist eine Wiederkehr oder ein Zwerchgiebel zwingend vorgeschrieben."
- Ziffer 6.2.5 wird gestrichen:
Bisheriger Text: "Geputzte Fassaden sind in einem hellen Farbton zu streichen."
- Ziffer 6.2.7 wird gestrichen:
Bisheriger Text: "Das Material der Haustüren hat dem der Fenster zu entsprechen."
- Ziffer 6.2.8:
Wird ergänzt durch das Wort "Wintergärten". Der Text lautet somit: "Gewächshäuser und Wintergärten an das Hauptgebäude angebaut sind zulässig."
- Ziffer 6.2.9:
Neben stehenden sollen auch quadratische Fensterformate zugelassen werden. Satz 2 ist wie folgt zu fassen:
"Zwischen den Einzelfenstern ist ein Mauerpfeiler oder oder Setzholz vorgeschrieben."

- / -

Auszug gefertigt am.....für

Nr.

- a) Bürgermeister
- b) Hauptamt
- c) Kämmerei/Kasse
- d) Ortsbauamt
- e) Ortsverwaltung
- f) Landratsamt
- g) Reg. Akten

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates Verwaltungsausschusses Technischen Ausschusses Nicht/ öffentlich	Verhandelt mit dem Gemeinderat / Verwaltungsausschuß / Technischen Ausschuß am 17.12.1990
	Anwesend: Vors. BM Harscher 17, Mitglieder und 1 Ortsvorsteher
	Normalzahl: 1 Vors., 20 Mitglieder und 2 Ortsvorsteher
	Entschuldigt: GR Haberbosch, Lüddecke, K. Mayr u. OV Haid
	Außerdem anw.: Schriftführer: GAR Mohr

2. Fortsetzung zu Punkt 2

- Ziffer 6.2.10 wird gestrichen:
Bisheriger Text: "Die sichtbare Ausbildung von Sockeln ist unzulässig."
- Ziffer 6.2.11:
Ist wie folgt zu fassen: "Ortgangsabschlußbretter sowie Span- und Pfettenköpfe sind ohne Verzierung und ohne Profilierungen zu gestalten."
- Ziffer 6.3.1:
Die Dachneigung ist auf 35 bis 42 Grad (bisher 38 bis 42 Grad) festzulegen.
- Ziffer 6.3.3:
Die Zulässigkeit von Dachabschleppungen wird von bisher 1/3 auf 1/2 der Gesamtgebäudefront ausgedehnt.
- Ziffer 6.3.4 und 6.3.5 werden gestrichen:
Bisheriger Text: "6.3.4, die Traufe bei von der Gebäudehauptfront zurückspringenden Gebäudeteilen muß durchgehen. Zurückspringende Traufen sind unzulässig. Ausnahmen sind zulässig bei giebelseitigen Balkonen, jedoch müssen die beiden Dachflächen symmetrisch zueinander sein.
6.3.5, Anbauten als Wiederkehr oder Zwerchgiebel sind auf den im Plan Nr. I gekennzeichneten Grundstücken zwingend vorgeschrieben."
- Ziffer 6.3.6:
Auch die Zulässigkeit von Zwerchgiebeln wird von bisher 1/3 auf 1/2 der Hauslänge ausgedehnt.
- Ziffer 6.3.10:
Entgegen dem bisherigen totalen Verbot von Dachfenstern sollen diese nun erst ab einer Größe von über 1 qm unzulässig sein.

- / -

Auszug gefertigt am

für

Nr.

- a) Bürgermeister, Hauptamt
- b) Kämmerer / Kasse
- c) Ortsbauamt
- d) Ortsverwaltung
- e) Landratsamt
- f) Reg. Akten

<p>Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates Verwaltungsausschusses Technischen Ausschusses Nicht/ öffentlich</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat / Verwaltungsausschuß / Technischen Ausschuß am 17.12.1990 Anwesend: Vors. BM Harscher 17, Mitglieder und 1 Ortsvorsteher Normalzahl: 1 Vors, 20 Mitglieder und 2 Ortsvorsteher Entschuldigt: GR Haberbosch, Lüddecke, K. Mayr u. OV Haid Außerdem anw.: Schriftführer: GAR Mohr</p>
---	--

3. Fortsetzung zu Punkt 2

- Ziffer 6.3.11 Satz 2 ist zu streichen:
Bisheriger Text: "Sichtbare Pfettenköpfe am Ortgang sind nicht zulässig."
- Ziffer 8.1.3 und 8.1.4 werden gestrichen:
Bisheriger Text: "8.1.3, Garagentore sind in Material und Farbe auf Fenster und Haustüren abzustimmen.
8.1.4, die Fassaden zweier an der Grundstücksgrenze angebauten Garagen sind bündig zu gestalten (Vor- und Rücksprünge sind nicht zugelassen)"
- Ziffer 8.2.1:
Die Dachneigung ist auf 35 bis 42 Grad (bisher 38 bis 42 Grad) festzulegen.
- Ziffer 10.1:
Das Wort Spanndrähte ist zu streichen und als zulässige Einfriedung zusätzlich Drahtzäune aufzunehmen.
- Ziffer 10.2 und 11 sind zu streichen:
Bisheriger Text: "10.2, Beton- und Mauersockel sind nicht zulässig, ebenso Mauerpfeiler.
11, die bestehende 20 KV-Freileitung der EVS wird verlegt:"

Der Gemeinderat hat nun über die vorstehenden Änderungsvorschläge zu beraten und darüber zu befinden, ob sie im dargestellten Umfang übernommen werden sollen.

Nach kurzer Beratung

b e s c h l i e ß t

der Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen (Bobawetzky und Schenk):

Die Änderungsplanung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt und ist anschließend nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen.

Auszug gefertigt am

für

Nr.

- a) Bürgermeister, Hauptamt
- b) Kämmerei / Kasse
- c) Ortsbauamt
- d) Ortsverwaltung
- e) Landratsamt
- f) Reg. Akten